

## DIE STATUE DES HEILIGEN NEPOMUK



Auf diesem Brunnen, im Jahre 1946 errichtet, findet sich die Statue des Heiligen Johannes Nepomuk. Sie stand zuerst auf dem Kriegsdenkmal, ein Werk des Bildhauers von Kolmar, Jakob Geiss, den 11 Oktober 1925 eingeweiht. Wie es die beiden Fotos zeigen, ersetzte das Denkmal die alte kleine Nepomukskapelle, die im Jahre 1920 beseitigt worden war. Während des Ersten Weltkrieges, kamen die Rixheimer in diese Kapelle um den Schutz des Heiligen Nepomuk über das Dorf zurufen.

Auf Anforderung der zeitigen zivilen und religiösen Behörden von Rixheim mischte dieses Denkmal das Zivile und das Religiöse. Dieses Zurückrufen an die Andacht zum Heiligen Nepomuk wurde nach seiner Einweihung kritisiert, und eine Polemik entstand mit den Laien der zwanziger Jahre.

Im Jahre 1940, wurde das Denkmal auf Befehl der deutschen Behörden abgebrochen, und wieder, im Jahre 1945, aufgebaut, in der "rue de l'Etang" (die Weiherstrasse), aber ohne die Statue des Heiligen Nepomuk.

Hinter dem Brunnen befindet sich das Postamt das von der Fabrik Zuber erbaut wurde und ab 1894, der kaiserlichen Post vermietet worden war. Das Postamt blieb an dieser Stelle bis zum Jahre 1952, und dann für einige Jahre in das alte "Café aux deux clés" (Wirtschaft zu den zwei Schlüsseln) verlegt. Es fand sich in der "rue Zuber" (Zuberstrasse), auf der Gegenseite der Zuberfabrik.



Pour avoir plus d'informations utilisez le flash-code.  
Auf Deutsch nützen sie diesen Flash-Code.  
In English, use Flash-Code.